

Eine Ausbildung zum Hartz IV Empfänger

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. Februar 2013 13:42

Ja, und? Wo ist das Problem?

Der Staat ist Arbeitgeber, er hat nunmal auch Pflichten und kann sich nicht nur die Rosinen rauspicken.

3% vom Brutto, zu gleichen Anteilen vom Arbeitgeber und vom Arbeitnehmer zu leisten, sollten drin sein.

Eigentlich auch die anderen Lohnnebenkosten, die normale ausbildenden Unternehmen haben.

1) das Netto müsste natürlich angepasst werden -> snif, es wird teurer für den Staat 😞

2) der Staat verhält sich wie jeder andere Arbeitgeber, jeder Referendar leistet seinen Beitrag zum gesellschaftlichen Solidarmodell, wie jeder andere Arbeitnehmer auch...

Chili